

Liebe Eltern,

liebe Erziehungsberechtigte,

am Freitagmorgen, 05.06.2020, erfuhr die Schule vom Gesundheitsamt Cuxhaven, dass eine Schülerin aus der 10. Klasse positiv auf das Corona-Virus getestet worden ist.

Ehe über die sogenannten Sozialen Medien irgendwelche ungenauen Informationen in Umlauf gebracht werden, möchte ich Ihnen einige Fakten nennen:

Das betroffene Mädchen war nach Auskunft des Gesundheitsamtes ab dem 01.06.2020 ansteckend. Ihr letzter Schulbesuchstag war der 28.05.2020.

In der Schule konnte sie demnach keinen angesteckt haben.

Die Schülerin hat sich bis zum 16.06.2020 in häuslicher Quarantäne aufzuhalten.

Wir wünschen dem Mädchen einen schwachen Krankheitsverlauf, gute Besserung und auch ihrer Familie alles Gute.

Jürgen Janus, Rektor

Laut Schreiben des Kultusministeriums vom 17.04.2020 sind ab dem 22.04.2020 die häuslichen Aufgaben von den Schülern und Schülerinnen **verbindlich** zu bearbeiten. Nähere Informationen sind dem Leitfaden "Lernen zu Hause" zu entnehmen. Diesen finden Sie unter [http://www.mk.niedersachsen.de/download/154314/Lernen\\_zu\\_Hause](http://www.mk.niedersachsen.de/download/154314/Lernen_zu_Hause)

Die Schule hat bei der Organisation des Neustarts des Unterrichts darauf zu achten, dass aus Infektionsschutzgründen nicht zu viele Kinder und Jugendliche auf einmal in die Schule kommen.

Deshalb wurden Ihre Kinder in Gruppen aufgeteilt, die in einem bestimmten Rhythmus unterrichtet werden. Dieser wurde bzw. wird Ihnen von der Klassenlehrkraft individuell mitgeteilt, da Schülerinnen und Schüler derselben Klasse durchaus an unterschiedlichen Tagen beschult werden.

Grund für diese Entscheidung ist neben der Vermeidung von größeren Personenansammlungen die Tatsache, dass die Schule auch während der Wiederaufnahme des Schulunterrichts weiterhin eine Notbetreuung anbieten und gleichzeitig auch die Möglichkeit haben muss, bei Ausfall von Lehrkräften, eine Vertretungsreserve vorrätig zu haben. Ein Zusammenlegen von Klassen bei Ausfall einer oder mehrerer Lehrkraft ist zurzeit nicht möglich.

Gelingensvoraussetzung für die beständige Wiederaufnahme des Unterrichts ist eine strikte Einhaltung bestimmter Hygieneregeln:

-

Die Schülerinnen und Schüler halten – auch in den Pausen – einen Mindestabstand von 1,50 Metern voneinander ein.

- Es werden weder fremde Gegenstände (z.B. Stifte) angefasst, noch wird Essen verteilt oder getauscht.

-

Da am Tag viele Dinge angefasst werden, ist regelmäßiges gründliches Händewaschen mit Seife notwendig.

-

Gehustet und geniest wird nur in die Armbeuge!

-

Zum jetzigen Zeitpunkt empfiehlt die Schule, einen Mundschutz zu tragen besonders dann, wenn der Träger Husten hat oder erkältet ist.

Bitte reden Sie mit Ihren Kindern über die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahmen. Noch kurz vor der Schließung der Schulen wegen der Corona-Schutzmaßnahmen mussten wir in der Schule feststellen, dass es noch Kinder und Jugendliche gibt, die ohne irgendwas vor den Mund zu halten „durch die Gegend“ gehustet oder geniest haben! Wir regen an, das Tragen einer Schutzmaske bereits im Vorfeld zu üben. Machen Sie Ihrem Kind deutlich, dass es durch die Einhaltung der Hygieneregeln die Gefahr verringern kann, Viren aus der Schule mit nach Hause zu bringen...

Mit freundlichem Gruß

und halten Sie sich gesund

J. Janus, Rektor

Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Droste-Wojahn ist für Rückfragen unter der E-Mail [m. droste-wojahn@altenbrucher-schule.de](mailto:m.droste-wojahn@altenbrucher-schule.de) erreichbar.